

REHETOBLER

Gemeindefestblatt

Mai 2021

Öffentliche Versammlung, 12. Mai 2021

Am 12. Mai durften wir im Gemeindesaal 25 Besucher vor Ort und teilweise bis über 80 Personen über den YouTube-Kanal begrüßen.

Diese grosse Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner von Rehetobel hat den Gemeinderat und die Ortsplanungskommission (OPK) ausserordentlich gefreut.

Nun sind wir gespannt auf die Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

Wichtig!

Die Vernehmlassung beginnt am 1. Juni 2021 und endet am 30. Juni 2021.

Alle Unterlagen finden Sie bereits auf der Homepage von Rehetobel unter der Rubrik «Politik -> Gemeindeversammlung».

Bedanken möchte ich mich bei Christian Bechter, welcher mit viel Herzblut und zu einem bescheidenen Honorar, die Übertragung zu Ihnen nach Hause ermöglicht hat.

Ich freue mich auf rege Rückmeldungen.

Urs Rohner, Gemeindepräsident

Kreditfreigabe zur Ausarbeitung einer Studie für den Anschluss der ARA Habset an die ARA Altenrhein oder die ARA St. Gallen-Hofen

Die ARA Habset wurde am 8. Oktober 2020 infolge eines Verkehrsunfalls beschädigt. Die Anlage ist wieder soweit instand gestellt, dass sie in der nächsten Zeit ihren Dienst erfüllt und kein Abwasser abtransportiert werden muss. Im Rahmen der Sanierungsmöglichkeiten, mit Option Neubau, sollen nun auch die Varianten Anschluss an die ARA Altenrhein oder an die ARA St. Gallen-Hofen, im

Rahmen einer Projektstudie, geprüft werden. Der Gemeinderat hat für den entsprechenden Auftrag an das Ingenieurbüro Kuster + Hager einer Kreditfreigabe in Höhe von CHF 18'847.50 inkl. MWST zugestimmt.

Genehmigung und Kreditfreigabe für die Ausarbeitung eines Überbauungs- und Teilzonenplans für das Gebiet Holderen (Parzelle Nr. 66)

Aufgrund des vorliegenden Erschliessungs- und Überbauungskonzepts ist für die geplante Überbauung Holderen die Ausarbeitung eines Überbauungs- und Teilzonenplans erforderlich.

Für die Erstellung des Überbauungsplans ist die Gemeinde zuständig. Die Kosten, gemäss Offerte der ERR Raumplaner AG, belaufen sich auf CHF 28'000.00, exkl. MWST. Nachdem im Voranschlag kein Betrag berücksichtigt war, hat der Gemeinderat einer entsprechenden Kreditüberschreitung zugestimmt.

Militärbetrieb im und um das Gemeindezentrum Rehetobel

vom 14. Juni bis 9. Juli 2021

Besten Dank für Ihr Verständnis.

**Orts-Quartiermeister Rehetobel
Philipp Jenny**

In eigener Sache

Ergänzungswahlen in die vom Gemeinderat gewählten Kommissionen

Der Gemeinderat hat folgende Ergänzungswahlen vorgenommen:

- Ruth Fehr, Heidenerstrasse 31, als Mitglied in die Kulturkommission (anstelle der zurückgetretenen Hilda Fueter).
- Marco Graf, Hauetenstrasse 2, als Mitglied in die Forst- und Landwirtschaftskommission (anstelle des zurückgetretenen Walter Staub).

Nach den Rücktritten von Georg Tobler und Christoph Stadelmann bestehen in der Unterhalts- und Betriebskommission und in der Jugendkommission je eine Vakanz.

Der Gemeinderat bedankt sich bei den zurückgetretenen Mitgliedern für die geleistete Arbeit und heisst die neuen Kommissionsmitglieder herzlich willkommen. Bewerbungen für die Mitwirkung in der Unterhalts- und Betriebskommission und der Jugendkommission werden durch die Gemeindekanzlei jederzeit gerne entgegengenommen.

Wahl von Walter Zähler, Gais, als Gemeindeschreiber ad interim

Als Stellvertreter für Gemeindeschreiber Stefan Weber, welcher krankheitsbedingt für unbestimmte Zeit sein Amt nicht ausüben kann, hat der Gemeinderat alt Gemeindeschreiber Walter Zähler aus Gais als Gemeindeschreiber ad interim gewählt. Walter Zähler, welcher dieses Amt bereits im Jahr 2019 während einigen Monaten ausgeübt hat, hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, nochmals mit einem Teilpensum in die Bresche zu springen.

Walter Zähler, Gemeindeschreiber ad interim

Positive Jahresrechnung 2020

Die Gemeinde Rehetobel kann für das Rechnungsjahr 2020 einen positiven Abschluss vermelden. Bei einem Gesamtaufwand von CHF 9'748'417.29 und einem Gesamtertrag von CHF 10'432'749.61 wurde ein Ertragsüberschuss von insgesamt CHF 684'332.32 erzielt. Im Voranschlag für 2020 war ein geplanter Ertragsüberschuss von CHF 23'005.00 budgetiert.

Die wesentlichen Faktoren, welche zu diesem besseren Abschluss führten, sind einerseits eine bilanzielle Aufwertung der Liegenschaft «Ob dem Holz» um CHF 228'000 (dies erfolgte aufgrund des Verkaufsbeschlusses der Stimmbürgerschaft im November 2020). Andererseits führten nicht durch die Gemeinde beeinflussbare Faktoren wie Minderaufwendungen im Bereich Soziale Sicherheit und Bildung zu der – in diesem Falle nun positiven – Abweichung vom Voranschlag 2020.

Der Steuerertrag lag im Rahmen des budgetierten. Dies ist jedoch in erster Linie den sehr guten Abschlüssen bei den Spezialsteuern (Handänderungen etc.) zu verdanken. Die

Steuern der natürlichen Personen im Jahr 2020 fielen um CHF 500'000.– tiefer aus als erwartet. Im Jahre 2020 wurden zudem Nettoinvestitionen von CHF 569'149.73 getätigt.

Übersicht über die Ressorts: Ressort (- = Aufwand / + = Ertrag)	Rechnung 2020	Voranschlag 2020	Abweichung
Allgemeine Verwaltung	-1'212'096.72	-982'100.00	229'996.72
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-57'810.65	-50'200.00	7'610.65
Bildung	-2'870'537.73	-3'126'800.00	-256'262.27
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-344'678.45	-367'700.00	-23'021.55
Gesundheit	-502'157.45	-487'150.00	15'007.45
Soziale Sicherheit	-875'932.37	-1'172'310.00	-296'377.63
Verkehr	-454'892.81	-573'500.00	-118'607.19
Umweltschutz und Raumordnung	-85'489.65	-66'900.00	18'589.65
Volkswirtschaft	-42'742.20	-48'835.00	-6'092.80
Finanzen und Steuern	7'130'670.35	6'898'500.00	232'170.35
Total	684'332.32	23'005.00	661'327.32

*Im Namen des gesamten Gemeinderates
Christian Muntwiler, Gemeinderat*

Unterstellung der Jahresrechnung 2020 unter das fakultative Referendum

Nach Art. 5 Abs. 1 lit. c und Art. 20 in Verbindung mit Art. 24 Abs. 2 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 5. Mai 2021 die Jahresrechnung 2020 genehmigt und für die Unterstellung unter das fakultative Referendum verabschiedet.

Die Jahresrechnung 2020 wird in der Zeit vom 1. Juni bis 30. Juni 2021 dem fakultativen Referendum unterstellt.

Eine Abstimmung findet nur statt, wenn 50 Stimmberechtigte dies innert 30 Tagen nach der amtlichen Bekanntmachung schriftlich verlangen.

Die Jahresrechnung 2020 wird in gekürzter Form zusammen mit diesem Gmäändsblatt, Ausgabe 31. Mai 2021, allen Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare und die detaillierten Ergebnisse und Zahlen können auf der Gemeindeverwaltung Rehetobel, telefonisch (071 878 70 20) oder schriftlich, kostenlos bestellt werden. Die Informationen zur Jahresrechnung sind auch im Internet unter www.rehetobel.ch abrufbar.

*Gemeinderat Rehetobel,
Walter Zähler, Gemeindeschreiber ad interim*

www.rehetobel.ch

Liegenschaft für eine KITA gesucht

Für ein verbessertes Angebot der ausserfamiliären Kinderbetreuung in Rehetobel wird eine Liegenschaft für eine zukünftige Kindertagesstätte gesucht. Eine Organisation mit langjähriger Erfahrung und mehreren Standorten in unserem Kanton ist bestrebt, eine KITA in Rehetobel zu eröffnen. Dazu sucht sie eine geeignete Infrastruktur. Die Liegenschaft, Wohnung, Haus, ehemalige Fabrik etc. sollte über folgende Eigenschaften verfügen oder zu den Bedürfnissen und Vorgaben einer KITA umgebaut werden können.

- Fläche ab 150 m²
- Mehrere Räume
- Separater, grosszügiger Eingang
- Küche, zwei WCs
- Gute Erreichbarkeit
- Aussenbereich mit Spielmöglichkeiten

Falls Sie ein solches Mietobjekt oder ähnliche Räumlichkeiten anbieten können, freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne per Mail remo.kaestli@rehetobel.ar.ch und Telefon 071 870 02 60 zur Verfügung.

Remo Kästli Bucher, Gemeinderat

Leserbrief

Abstimmungen 13. Juni

Hoch interessant, dass im Zusammenhang mit den beiden Initiativen «Sauberes Wasser für alle» und «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» scheinbar nur die Bauern ins Fadenkreuz geraten. Sie alle wollen mit Sicherheit sowohl sauberes Wasser als auch gesunde Lebensmittel. Aus diesem Grunde wurde bei den Tieren der Medikamenten-Verbrauch schon länger eingedämmt (rigorose Kontrollen) und das Düngen auf ein Minimum beschränkt. Nirgends jedoch wird erwähnt, dass der Mensch, der täglich oder sporadisch Medikamente schluckt (auch Antibiotika), seine Ausscheidungen danach ungeniert in die Kanalisation rieseln oder gar plumpsen lässt. Hormon-Rückstände und mehr wurden im Wasser schon längst festgestellt. Auch kein Wort darüber, was für giftige Putzmittel verwendet werden und deren Entsorgung auf demselben Weg geschieht: Man betätigt einfach den Wasserhahn und lässt alles wegsülen. Ob ein solches Tun zu einer besseren Wasserqualität beiträgt?

Grüne, welche Auto fahren (CO₂-Ausstosser), Gartenbesitzer, die Pestizide ausstreuen oder Gärtner, die Dünger empfehlen – aber Ja-Plakate in den Garten stellen – sind ebenso Umweltsünder. Aber es ist einfach zu meinen, dass immer die anderen müssten oder sollten!

Deshalb wäre es wohl an der Zeit, dass jeder Einzelne seine Haltung hinterfragen würde. Jeder kann etwas zu einer besseren Umwelt beitragen. Nicht nur die Bauern alleine.

Bei einem Ja zur Initiative wird wohl alles besser, glauben die Initianten! Dies vor allem dann, wenn eine Lebens-

mittel-Knappheit zur Tatsache wird. Dann kann man im nahen Ausland einkaufen oder importierte Ware genießen, die so produziert wurde, wie es bei uns schon lange nicht mehr erlaubt ist.

Ebenso erstaunt die Tatsache, dass das neue CO₂-Gesetz angenommen werden sollte, aber bei einem Ja zu den beiden Agrar-Initiativen (Mehrimport aus dem Ausland) der CO₂ Ausstoss keine Rolle mehr spielt.

Deshalb am 13. Juni zwei Mal NEIN zu den beiden Agrar-Initiativen!

Jolanda Fehrlin



Saisoneröffnung 2021

Am 15. Mai, just zur kalten Sophie und damit der letzten der Eisheiligen, hat die Badi ihre Tore für die Saison 2021 geöffnet. Die ersten Wagemutigen haben sich bereits ins kühle Wasser getraut und sind erste Runden geschwommen.



Kalter und trüber Start in den Badi-Sommer 2021.

Das Bademeisterteam steht bereit und der Kiosk hat geöffnet. Reservationen sowie Bestellungen für take away sind unter 071 877 11 67 möglich. Wir freuen uns auf einen herrlichen Badi-Sommer!

Andrea Zürcher

Rechtobler Kostbarkeiten Teil 5 von 5

In fünf Teilen wurden im Gmäändsblatt 2021 Rehetobels bauliche Kostbarkeiten aus der Zeit der Textilblüte zusammengestellt und, wunderbar dokumentiert, von Hedi Kohler publiziert. Alte Fotos von Hedi und Hanueli Zuberbühler.

Die Redaktion

Erinnerungen an den Maler Paul Bodenmann

Von Dora Hohl-Solenthaler, 1910–2000

(Doris Schläpfer-Hohl: Aus Erinnerungen von Dora Hohl-Solenthaler)

Dora Solenthaler wuchs im Haus Oberstrasse 22 auf, in nächster Nähe von Maler Bodenmann.

Paul Bodenmann gestaltete in ihrem Elternhaus eine Deckenbemalung im Esszimmer. Diese ist nicht erhalten. Dora Hohl erinnert sich an deren Entstehung:

... «s Schönscht isch halt gsi, woner s Esszimmer in Agreff gno hed. Do ischt er i minnere Bewunderig noemol gschtege. De Schriiner hed möse i d Mitti vo de täferete Decki e Viereck im Diagonal met Zierlichte mache. Ond dronder hed er möse e Liiwand schpanne. Denn hed de Bodemaa zerscht en Himmel gmolet. Met wiisse Wöckli ond droff zwä Engeli ond e paar Vögeli ond Sommervögeli... (= Schmetterlinge).

Sie berichtet weiter, wie sie als Mädchen auf dem Sofa liegend ... «met Wonne i de schö Himmel uni lueget» ...

Diese stillen Betrachtungen mögen bei dem Kind wohl die Freude an der bunten Schmetterlingswelt, wie sie Bodenmann erforschte, schützte und malte, geweckt haben. Dora erinnert sich dann an Ausflüge in der Abenddämmerung, wo sie Paul Bodenmann begleiten durfte auf Forschertouren durch Rehetobels Wälder und Wiesen. Ausgestattet mit Fangnetz, von Vater und Mutter hergerichtet, und Botanisierbüchse.

Dann berichtet sie, wie mit den gesammelten Schätzen verfahren wurde:

... «er hed mer denn i sim Buech oder i sine Sommervögelchäschttli zäged, was es os enere Raupe für en Schmetterling gäb. Da ischt für mi s gröscht Wonder gsii» ...

Weiter beschreibt sie, wie sie zwischen den Vorfenstern in einer Schachtel eine Raupe sorgsam füttert und beobachtet, um dann das Wunder der Wandlung zu einem prächtigen Schwalbenschwanz mit dem Schmetterlingsforscher zu teilen.»

Paul Bodenmann, ein handwerklich ausgebildeter, nicht akademisch geschulter Maler und Naturbeobachter profitierte von Rehetobels Bautätigkeit um 1910. Er war im Dorf geschätzt für seine fachkundigen Malerarbeiten an und in Häusern. Und er wurde bewundert für seine feinfühligsten Bilder von Landschaften, von «Rehetobler Himmeln» und Schulwandbildern über Schmetterlinge. Diese sind leider im Fundus der Schule Rehetobel nicht erhalten.

Für seine Kenntnisse über Vogel- und Schmetterlingswelten erlebte er noch zu Lebzeiten Wertschätzung in Fachkreisen. Sein Forschungsmaterial ist heute im Naturhistorischen Museum St. Gallen Teil einer Sammlung. Zwei Schmetterlings-Unterarten, welche er auf seinen Erkundungsreisen im Alpstein fand, tragen seinen Namen: *Agriades glandon bodenmanni*, (ein Bläuling) und *Erebia meolans bodenmanni*, (ein Mohrenfalter).

Erwachsenen und Kindern aus Rehetobel schenkten er, seine Ehefrau und der Hund «Mops» bleibende Erinnerungen.

Spuren seines Wirkens bleiben auch die in verschiedenen Häusern noch erhaltenen Bilder, Decken- und Wandbemalungen und die Schablonenverzierungen.

Aber auch die verbliebenen filigranen Verzierungen an Firstbrettern und Veranden, unter anderem an der Oberstrasse und am Haus Tobler AG, bleiben stille Spuren vom Sinn für Schönes und vom handwerklichen Geschick aus der Zeit der Textilblüte. In Rehetobel hielt sich lange die Bezeichnung Altane für Veranda (lat. altus = hoch).

Sie haben wechselvolle Jahre miterlebt und bleiben Zeugen von der Lebensbejahung und der Gestaltungskraft der Rechtobler.

Wenn wir uns auf einem Spaziergang durch das Dorf vom Bereich Oberstrasse/Holderen entfernen, verlieren sich die Laubsägeverzierungen. Bis auf die letzte Verzierung, Midegg 68, auf dem Weg nach St. Gallen.

Obwohl in den Dorfteilen Hüseren, Sonder, Sägholz und im Sonnenhügel auch ehemalige Textilbetriebe stehen, sind in deren Umgebung keine Laubsägeverzierungen vorhanden und auch nicht auf gefundenen Fotos dokumentiert. Die Textilfabrikantenfamilien Schläpfer, Rohner und Lendenmann scheinen die schlichte Bauweise vorgezogen zu haben.

Möge dieser Beitrag zur Geschichte und zu Geschichten aus einer Zeitspanne unseres Dorfes uns die Augen öffnen für kleine Kostbarkeiten, welche Rehetobel mitprägen.

Hedi Kohler-Rohner

Blutspenden für das Appenzeller Vorderland in Obereg

Am **Mittwoch, 30. Juni 2021, von 17.30 bis 19.30 Uhr** führen die Vorderländer Samaritervereine in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst St. Gallen die nächste Blutspendeaktion durch. Die Aktion findet nochmals im Oberstufenzentrum, Kirchplatz, 9413 Obereg statt. Am gewohnten Ort in Heiden können die derzeitigen Abstandsregeln des BAG, aus Platzgründen, nicht eingehalten werden.

Alle, die sich gesund fühlen (Mindestalter 18 Jahre) werden zum Spenden eingeladen. Erstspender erscheinen bitte bis 19.00 Uhr und bringen einen Personalausweis mit Foto mit. Am Spendetag empfiehlt es sich, genügend zu trinken und nicht zu fettig zu essen. Im Anschluss an die Spende wird ein Imbiss abgegeben.

Wir freuen uns, wenn wir viele Spenderinnen und Spender begrüßen dürfen und danken schon heute für ihr Engagement!

Die Samaritervereine im Appenzeller Vorderland

Schreckenstag vor 225 Jahren: Ein Grossbrand zerstörte 20 Häuser

Am 9. April 1796 wütete im Dorfkern von Rehetobel eine verheerende Feuersbrunst, der zwanzig Gebäude zum Opfer fielen. Die Kirche blieb verschont, und zum Glück waren keine Menschenleben zu beklagen.

Mit der Trennung von Trogen erhielt Rehetobel im Jahr 1669 eine eigene Kirche. In deren unmittelbaren Nachbarschaft entstand eine Reihe stattlicher Häuser, die vor 225 Jahren dem Dorfbrand zum Opfer fielen. Der damalige Dorfpfarrer Johannes Lutz kommentierte das Unglück folgendemassen: «Anno 1796, den 9. April, war nachmittags eine schreckliche Feuersbrunst oben im Dorf in einem Backhaus entstanden. Ob der Kirche brannten alle Häuser ab. Die Kirche wurde, wie durch ein Wunder Gottes, gerettet.»

Durch ein Erdbeben ausgelöst

Genauer zum Brand vermittelte später der von 1856 bis 1893 in Rehetobel tätige Pfarrer Johann Jakob Oertle, der die mündlichen Überlieferungen schriftlich niederlegte. «Am Tag des Brandes war fast in der ganzen Schweiz ein Erdbeben zu verspüren. Zwischen zwei und drei Uhr nachmittags brach bei heftigem Nordwestwind in einem Bäckerhause ein Brand aus, dem zwanzig Firste zum Opfer fielen. Zweifellos hatte der Backofen durch das Erdbeben eine Beschädigung erlitten, so dass das Feuer ausser Kontrolle geriet...»

Ein zweiter Dorfbrand

Knapp hundert Jahre später – am 21. Juni 1890 – wurde Rehetobel erneut von einer Brandkatastrophe heimgesucht. Nebst einer Reihe von Wohn- und Gewerbehäusern wurde diesmal auch die Grubenmann-Kirche aus dem Jahr 1669 ein Opfer der Flammen. Auch jetzt erfolgte ein sofortiger Wiederaufbau, und nebst neuen Häusern konnte am 2. November 1892 auch die heutige Kirche ihrer Bestimmung übergeben werden.



Beim Dorfbrand vor 225 Jahren blieb die Kirche verschont. Beim zweiten Brand von 1890 hingegen fiel das Gotteshaus den wütenden Flammen zum Opfer.

Bildrepro und Text, Peter Eggenberger

Zivilstandsnachrichten

Geburt

Widmer, Luis Moriz, geboren am 1. April 2021 in Heiden AR, Sohn des Widmer, Oliver Stefan und der Wiederkehr, Rhea Sarah, wohnhaft in Rehetobel AR.

Todesfall

Inderbitzin, Markus Johannes, gestorben am 19. April 2021 in Rehetobel AR, geboren 1955, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR.

Eheschliessung

Schmid, Rudolf und Schmid geb. Tschanz, Sonja, getraut am 16. April 2021 in Rehetobel AR, wohnhaft in Rehetobel AR.

Gratulationen

5. Juni	Lotta Köppli-Alder , Oberdorf 3	80-jährig
13. Juni	Hansuli Zuberbühler , Oberdorf 3	90-jährig
18. Juni	Lina Langenegger , Kirchstrasse 10	84-jährig
24. Juni	Elli Sturzenegger-Steiner , Oberdorf 3	89-jährig
25. Juni	Hans Jakob Züst , Dorf 12	82-jährig
29. Juni	Elisabeth Böhler-Schmid , Oberdorf 3	87-jährig

Herzlich Willkommen in Rehetobel

Wohnsitznahmen im April 2021

- Blank, Peter, St. Gallerstrasse 57
- Breher-Heilgemeier, Silvia, St. Gallerstrasse 57
- Hartnick, Sebastian, St. Gallerstrasse 46a



Hier finden Sie aktuelle Informationen zur Covid-19-Impfung.

bag-coronavirus.ch/impfung

Abstimmungssonntag: 13. Juni 2021



Schule Rehetobel

Informationen

«Wir bauen unsere Schule um»

Unter diesem Titel finden nicht etwa bauliche Massnahmen in unserer Schule statt. Vielmehr ist es ein Schulentwicklungsthema, welches uns seit einiger Zeit begleitet. Dabei geht es darum, dass wir einige «Bausteine» der Schule optimieren und ausbauen und andere entwickeln möchten. Dazu gehören z.B. die laufende Überprüfung der bewährten Unterrichtsgefässe «f.r.e.i.» und «phäno» (altersdurchmischter Projektunterricht), Prüfung von Anpassungen unseres Kindergartenmodells, Ausbau der «Naturpädagogik», Fortentwicklung des Informatikunterrichts, Reflexion der Kommunikation mit Erziehungsberechtigten, ...

Ein Thema ist weiter die Umsetzung eines altersdurchmischten Kurssystems. Es soll diskutiert, ausprobiert und evaluiert werden, in welcher Form ein Kurssystem im Stundenplan oder als Projektwoche im Schuljahr eingebaut werden kann. Kurse sollen durch Eingehen auf die Interessen und Bedürfnisse der Kinder eine möglichst optimale Förderung bewirken. Das soll zu einem (noch) besseren Schulerfolg und Persönlichkeitsentwicklung der einzelnen Schülerinnen und Schüler führen. Dazu führen wir im Juni eine Projektwoche «Kurs» durch. Die Kinder arbeiten in altersdurchmischten Gruppen an einem von ihnen gewählten Thema. Die Arbeit wird dokumentiert und die Inhalte in einer geeigneten Form präsentiert. Das Team wird anschliessend die Projektwoche auswerten und Anpassungen vornehmen, um im neuen Schuljahr erneut ein Angebot zu machen.

Wir sind überzeugt, mit diesem «Schulhausumbau» die Qualität der Schule zu bewahren und zu optimieren.

Alexandra Wirth, Schulleitung

Kinder

Kletterausflug der 6. Klasse

Die 6. Klasse hat mit dem Kletterprofi Fabio Lupo einen Ausflug zu einer Kletterfelswand gemacht. Die Schüler durften, natürlich gesichert, an einem 10 m hohen Felsen hochklettern.

Sie starteten vor dem Schulhaus und fuhren dann in den Thurgau. Um 10.00 Uhr waren alle da und es konnte mit dem Klettern los gehen. Erst mussten wir Gruppen bilden, dann wurde eine Stunde geklettert. Anschliessend wurde Mittag gegessen. Nach dem Mittagessen haben wir sofort

weiter geklettert und wir hatten mega Spass. Wir mussten uns sichern. Es brauchte sehr viel Vertrauen. Aber alle haben es geschafft. Alles in allem war es ein super Tag!

Laura und Lorena



Hörspiel in der 4. Klasse

In der 4. Klasse machen wir ein Hörspiel. Jedes Kind hat ein Los gezogen. Darauf stand welches Buch man lesen soll und in ein Hörspiel vertonen. Ich, also Fabienne, habe das Buch „Was macht das Schwein auf dem Ei“. Vor den Frühlingsferien haben wir eine Lesewerkstatt gemacht um besser lesen zu können. Wir nehmen das Hörspiel mit der App „Garagen Band“ auf. Bis jetzt macht das allen sehr viel Spass.

Liebe Grüsse
Fabienne



SEKUNDARSCHULE

Hilfe, wo steht mein Kopf!? – Alltägliches aus der Sekundarschule

Wir Lehrpersonen, oft auf die eigenen Fächer konzentriert, vergessen manchmal, womit sich die Schülerinnen und Schüler nahezu zeitgleich auch noch auseinandersetzen müssen. Im Französisch beginnt eine Unité, und der Hai mit allen biologischen Fakten will in der Fremdsprache erkundet werden, eine Lektion später heisst es, sich mit Prozenten zu befassen. In Deutsch winkt fröhlich eine sogenannte Repetition: Wortarten und Satzglieder bestimmen. «Haben wir das wirklich schon mal gehabt?», raunt es durchs Klassenzimmer. Von Hauswirtschaft, Englisch, Natur und Technik nicht zu reden. Und dann bindet auch noch die Fertigstellung der Berufsausstellung alle verbliebene Aufmerksamkeit: Schnuppern, Dossier schreiben, Interviews führen, Ausstellung planen... Wer nicht gut geplant hat, schiebt Sonderschichten. War Schule immer schon so streng? Vor diesem Hintergrund ist folgender Text entstanden. Zwei Schülerinnen haben sich, weil schon fit und sattefest in Wortarten und Satzgliedern, literarisch ihrer aktuellen Schulsituation gewidmet:

Die Klasse 2sb im Kinderdorf Pestalozzi

Als wäre Corona nicht schon schlimm genug,

mussten wir unser heiss geliebtes «Altes Schulhaus» für zehn Wochen verlassen, weil jemand fand, ein Lift sei dort einzupassen.

Vor den Frühlingsferien hiess es anpacken und zügeln, Ziel war die alte Schule im Pestalozzidorf auf den Hügeln.

Doch eigentlich gibt es nicht nur Kontra und Schmach, sondern auch noch recht viel Pro und wenig Ungemach.

Für manche ist der Schulweg nur noch 100 Meter für andere dafür fast einen Kilometer.

Einige schlafen nun bis halb acht, für andere heisst es bereits um halb sieben auf den Weg gemacht!

Das Hochlaufen am Morgen bereitet vielen Kummer und Sorgen.

Ansonsten fühlt sich unsere Klasse sehr wohl, das sagt sogar Reto Hohl.

Bei schlechtem Wetter sind die vielen Sofas famos, da quatschen wir in den Pausen gerne wild darauflos.

Wenn die Sonne scheint, zieht es uns nach draussen; Basketball und Fussball spielen, Stelzen laufen und den Vögeln lauschen.



Erziehung

Biodiversität

Ein Stück mehr Biodiversität an unserer Schule – das ist ein Wunsch, dem sich unser Hauswartpaar Thomas und Irene Harder angenommen hat. So entstand auf dem Schulhausareal ein Garten mit diversen Blumen, Kräutern und Sträuchern. Während der Bepflanzung an einem Nachmittag im April boten spontan mehrere Kinder ihre Hilfe an. Thomas Harder gelang es ausgezeichnet, die Kinder in die Arbeit zu integrieren, sodass eine wunderbare, altersdurchmischte Aktion entstand.



Mit viel Herzblut sorgt Familie Harder für einen Ort zum Wohlfühlen für die Kinder und das Team – dafür möchten wir ihnen herzlich danken!

Alexandra Wirth

... und zum Schluss

Ich erkläre einem Kind, dass wir Lehrer und Lehrerinnen am Mittwochnachmittag eine Weiterbildung haben, dass auch die Lehrerinnen und Lehrer immer wieder dazu lernen müssen. Das Kind überlegt ein Weilchen. Dann kommt die Antwort: «Das tut gut zu wissen, dass auch die Lehrer und Lehrerinnen lernen müssen und nicht immer nur wir Kinder!»

Esther Sonderegger

Innerhalb von fünf Minuten frisch und aufnahmefähig von einer in die nächste Lektion, purer Stress, wer schafft das schon!

Aber sonst verläuft alles ganz entspannt, die friedliche «Pestiatmosphäre» hat uns ganz gebannt.

Im riesigen Klassenzimmer steht hier ein wunderschönes Klavier.

Wie klangvoll und schön, einige Schülerinnen erfreuen uns durch schönes Getön.

Auch zum Arbeiten bietet sich der Aussenraum an, Rhetorik üben, das ist aktuell der Plan.

Doch auch Stress bleibt uns nicht erspart, Berufswahlarbeit, Mathematik, Schnuppern, Nt-Prüfung, Englisch-Debatten, Hauswirtschaftsprojekte und natürlich die Hausaufgaben, das erfordert Planung ganz apart.

Alles müssen wir immer hoch und runter schleppen, auch über riesig lange Treppen.

Tumschuhe und Plakate werden nass, das ist kein Spass.

Im Turnen hüpfen wir über Stäbe, als ob es nichts anderes gäbe.

Mancher musste ändern den Hobbyplan, weil zwei Minuten zwischen «Pesti» und «KST» nicht mal die Schnellste kann.

Aber insgesamt ist alles famos – nur die Zeit zum Hängen, die fehlt doch oft grandios.

Maya Beyer (2sb) und Lilly Indemaur (2sb)



Coronavirus
SO SCHÜTZEN WIR UNS.
STOP CORONA
 Aktualisiert am 19.4.2021

- So wenige Menschen wie möglich treffen.
- Abstand halten.
- Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.
- Maskenpflicht an öffentlichen Orten, im öffentlichen Verkehr und am Arbeitsplatz.
- Homeoffice-Pflicht wo möglich.
- Gründlich Hände waschen.
- In Taschentuch oder Armbaube husten und niesen.
- Hände schütteln vermeiden.
- Mehrmals täglich lüften.
- Veranstaltungen: Öffentlich max. 15 Pers. Privat max. 10 Pers. Ansammlungen im öff. Raum max. 15 Pers.
- Bei Symptomen sofort testen lassen und zu Hause bleiben.
- Zur Rückverfolgung immer vollständige Kontaktdaten angeben.
- Um Infektionsketten zu stoppen: SwissCovid App downloaden und aktivieren.
- Bei positivem Test: Isolation. Bei Kontakt mit positiv getesteter Person: Quarantäne.
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch
 Regeln können kantonal abweichen

Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra
 Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
 Office fédéral de la santé publique OFSP
 Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
 Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Pfrn. Ulrike Hesse
Holderenstrasse 4
Telefon 071 870 08 24
pfn.hesse@bluewin.ch
www.ref-rehetobel.ch

Liebe Rehetoblerinnen
Liebe Rehetobler

Für den Monat **Juni** laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Gottesdienste

Sonntag, 6. Juni

Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in einer Nachbargemeinde zu besuchen.

Sonntag, 13. Juni

9.45 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Ulrike Hesse, Orgel: Andrea Popp.

Sonntag, 20. Juni

17.30 Uhr Abendgottesdienst zum Sommeranfang mit Pfrn. Ulrike Hesse, Musik: Franz Pfab.

Sonntag, 27. Juni

Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in einer Nachbargemeinde zu besuchen. Pfarrerin Hesse ist im Jugendleiterlager.

Rückblick Konf-Weekend

Unser Konf-Lager führte uns dieses Jahr nach Filzbach an den Walensee, wo wir im sehr schönen Seminarhaus Lihn einen passenden Ort fanden. Bei eisigen Temperaturen machten sich die 17 Konfirmanten aus Rehetobel und St. Gallen auf in die Höhen des Kerenzbergs, von wo sie mit Trottis wieder in Windeseile herunterrasten. Neben Zeit für Spiel, Spass und gutem Essen bereiteten die Jugendlichen ihre Konfirmation vor unter dem Motto: «Was glaubst denn du?»



Beim Mobile-Bauen ist Geschicklichkeit gefragt.

«Fiire mit de Chliine»

Am 12. Juni um 10.00 Uhr in der evang. Kirche.

Gespräche im Altersheim «Krone»

Dienstag, 15. Juni und 29. Juni 2021 jeweils 9.45 Uhr, Gespräche über Gott und die Welt mit Pfrn. Ulrike Hesse.

Besuche zu Hause und im Spital

Gerne besucht Pfrn. Hesse Sie zu Hause oder im Spital. Bitte melden Sie sich bei ihr, wenn Sie einen Besuch oder ein Gespräch wünschen. Wenn Sie von anderen wissen, welche im Spital oder krank sind, geben Sie das gerne an die Pfarrerin weiter. Sie ist dankbar über diese Mitteilungen und besucht ggf. die Betroffenen.



Jugendgruppenleiterlager

Vom 25.-27. Juni 2021 fahren wir mit Jugendlichen aus Rehetobel und St. Gallen zum zweiten Mal ins Jugendleiterlager, wo wir uns fit machen wollen für das Leiten von Gruppen: Spiele, Aktionen und Events planen und das werden wir natürlich auch alles selbst ausprobieren. Das Wochenende wird in Filzbach am Walensee stattfinden.

Oberstufen-Projekttag am 5. Juni

Jugendliche der 1. und 2. Oberstufe treffen sich am Samstag, 5. Juni um 15.00 Uhr zu einer Tour, die uns von der Waldegg nach St. Gallen zur Laurenzenkirche führen wird. Dort nehmen wir teil an der Aktion «Beim Namen nennen», das die Namen der über 40'000 Menschen, die seit 1993 auf der Flucht nach Europa verstorben sind, bewahren möchte. Wir werden dort die Namen von Geflüchteten auf Stoffstreifen schreiben und an die Fassade von St. Laurenzen hängen. Ein Zeichen der Trauer und der Versuch, den vielen Verstorbenen ein wenig Würde zu schenken.



Familien-Wander-Wochenende

20.-22. August 2021

Anmelden
bis 1.8.

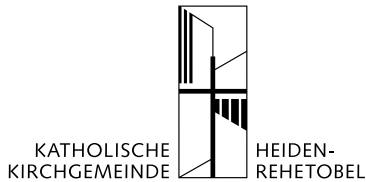
Eingeladen sind Familien und Alleinerziehende mit ihren Kindern
Wir spielen, basteln und erkunden die Gegend...

Wo: Jugend- und Erlebnishaus Eichberg
Erwachsene CHF 55 pro Erwachsener, 1.+2. Kind je CHF 35, 3. Kind gratis





Weitere Informationen und Anmeldung bei Pfrn. Ulrike Hesse
pfn.hesse@bluewin.ch | 071 870 08 24 | 078 730 37 50

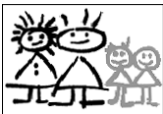


Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen:

Samstag, 5. Juni
17.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. Juni
15.15 Uhr kath. Gottesdienst im Altersheim «Krone».

Samstag, 12. Juni
10.00 Uhr «Fiire mit de Chliine» in der evang. Kirche.
17.30 Uhr Eucharistiefeier



Solardorf Rehetobel



Neues vom Solardorf Rehetobel

Wie immer um die Zeit der Sonnenwende laden wir Sie zur Vergabe des **Rechtobler Solarpreises** ein, die mit dem traditionellen Solarapéro verbunden wird. Der Preis geht dieses Jahr an **Brigitte Mösch und Hansruedi Jucker** an der Bürgerheimstrasse 17. Die kleine Feier am 18. Juni um 19.00 Uhr ist öffentlich, und wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Vor 10 Jahren, am 15. März 2011 fand die Gründungsversammlung unseres Vereins statt. Darum haben alle Mitglieder einen Sonnenblumengruss zum **10-jährigen Jubiläum** bekommen – als Dankeschön für die Treue und Unterstützung. Sie sind noch nicht Mitglied? Treten Sie unserem Verein bei: www.solardorf-rehetobel.ch.

Seit letztem Jahr ist unser **Verein Mitglied bei VESE**, dem Verband unabhängiger Energieerzeuger. VESE ist stark vernetzt und am Puls aktueller energiepolitischer Entwicklungen in der Schweiz. In monatlichen öffentlichen und kostenlosen Online-Treffen werden aktuelle Themen aufgegriffen. (www.vese.ch/vese-online-treff).

Im Verein diskutierten wir über mögliche Erweiterungen unseres Vereinszwecks und möchten den Fokus unter anderem auf **mehr Nachhaltigkeit** richten. Unsere Projektspurguppe stellt Ihnen darum das **Projekt Solawi** (Solidarische Landwirtschaft Seebeli in Wienacht-Tobel) vor. Eine neue Art der Landwirtschaft ist dort im Entstehen. Produzenten und Konsumenten schliessen sich zusammen und organisieren gemeinsam die Herstellung und Verteilung der Lebensmittel. Bereits jetzt liefert der Biohof wöchentlich einige Gemüsetaschen nach Rehetobel. Alle Informationen zu diesem zukunftsfähigen Projekt finden Sie auf www.seebeli.ch.

Für den Vorstand: Monika Golay-Boller

Samstag, 19. Juni

18.00 Uhr Firmung mit Generalvikar Guido Scherrer in der kath. Kirche Speicher.

Samstag, 26. Juni

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Firmweg

Am **Samstag, 19. Juni 2021 um 18.00 Uhr** wird Generalvikar Guido Scherrer in Speicher das Sakrament der Firmung spenden. Dieses Jahr nehmen fünf Jugendliche aus Rehetobel am Firmweg teil: Lukas Moser, Raphael Moser, Michael Moser, Äneas Peloli und Andrin Schläpfer.

www.se-ueb.ch



bibliothek rehetobel

Der Klang der Wälder Von Natsu Miyashita



Tomura ist noch in der Schule, als er zum ersten Mal einem Klavierstimmer bei der Arbeit lauscht. Dabei hat er das Gefühl, einen herbstlichen Wald bei Einbruch der Nacht zu riechen. Seit diesem Tag prägt die Leidenschaft für Musik sein Leben und er entschliesst sich, das Handwerk des Klavierstimmers zu lernen. Zuerst besucht er dafür die Schule, danach bekommt er eine Anstellung bei Etō, einem Instrumentenhandel. Bei aller Hingabe hat er jedoch stets Angst vor dem Scheitern, er sucht den perfekten Klang. Und als er das Klavier der Zwillingsschwester Kazune und Yuni stimmen soll, merkt er, dass es dabei um viel mehr als die reine Technik geht. Denn der Klang bestimmt das Spiel, doch den perfekten Klang gibt es nicht. Tomura gibt nicht auf und spürt die Bestimmung seines Lebens: das Spiel der angehenden Konzertpianistin Kazune zum Leuchten zu bringen.

Natsu Miyashita gelingt ein poetischer Roman über die Liebe zur Natur und zur Musik. Dieser Millionenbestseller aus Japan ist sehr bildreich erzählt.

Für den Vorstand
Alessandra Coricciati

<https://bibliothekrehetobel.ch>



Das Sommergoldhähnchen – Vogel des Monats Juni

Das Sommergoldhähnchen ist ein Leichtgewicht. Es wiegt nur 5–7 g und ist 9 cm gross, genauso wie das Wintergoldhähnchen, das sozusagen eine Zwillingart ist. Für das ungeübte Auge, ist es nicht leicht, die beiden Arten zu unterscheiden. Das Sommergoldhähnchen erkennen wir am breiten, weissen Überaugenstreif und am schwarzen Augenstreif. Auch am Gesang, der beim Sommergoldhähnchen immer auf derselben Tonhöhe bleibt, lassen sich die beiden Arten unterscheiden. Goldhähnchen sind ununterbrochen in Bewegung und auf Nahrungssuche, um ihren hohen Futterbedarf zu decken. Sie lesen ihre meist sehr kleinen Beutetiere (Insekten, Spinnen) von den Zweigen ab, erhaschen sie ab und zu auch im Schwirflug. Das Verbreitungsgebiet des Sommergoldhähnchens beschränkt sich auf Mittel- und Südeuropa sowie auf Nordafrika, allerdings konnte es im Laufe des 20. Jahrhunderts sein Areal in etlichen Ländern ausdehnen. In der Schweiz ist das Sommergoldhähnchen in den Nadel- und Mischwäldern der tieferen und mittleren Lagen ein weit verbreiteter und häufiger Brutvogel. Wir finden es in der Regel in niedrigen bis mittleren Lagen. Da und dort lässt sich das Sommergoldhähnchen auch an der oberen Waldgrenze nieder und besiedelt so praktisch die ganze Schweiz. In letzter Zeit hat man eine Ausdehnung in höhere Lagen feststellen können. Es ist weniger an Fichten gebunden als das Wintergoldhähnchen und nutzt neben Nadelholz auch Laubbäume. Wo Waldschäden auftreten, bekommen die Goldhähnchen schnell Probleme. Die ausgedünnten Äste bieten ihnen keinen ausreichenden Schutz mehr und das Nahrungsangebot ist stark eingeschränkt. Lokal siedeln sie sich in Parks oder Gärten mit alten Nadelbäumen an. Die Merkmale sind: leuchtend orangeroter Scheitelfleck, beide Geschlechter haben einen schwarzen Augenstreif und an den Halsseiten vor dem Flügelbug je einen grossen olivgelben Fleck. Gesang: ein hohes «ziziit», praktisch immer auf derselben Tonhöhe. Das Sommergoldhähnchen brütet auf Bäumen zwei Gelege à 7–10 Eier. Die Brutdauer beträgt 15 Tage und die Nestlinge sind nach 20 Tagen flügge. Im Herbst ziehen fast alle Sommergoldhähnchen weg, um im Mittelmeerraum zu überwintern. Das Sommergoldhähnchen gilt auf der roten Liste als nicht gefährdet. Trotzdem ist die Biodiversität auch für das Sommergoldhähnchen enorm wichtig.



Foto: Ruedi Aeschlimann

Gerne informiere ich Sie darüber, dass ich kürzlich auf einer Wanderung, im Ortsteil Langenegg, ein Sommergoldhähnchen beobachten konnte. Unglaublich, welche Energie in diesem kleinen, leichten Vögelchen steckt. Pausenlos war es in Bewegung und auf Nahrungssuche. Meine Augen vermochten ihm kaum zu folgen, wenn es zwischen den Ästen hin und her, auf und ab und im Schwirflug zum nächsten Baum und meinen Augen entglitt. Wir vom OV wünschen Ihnen, dass auch Sie die Gelegenheit haben, das hübsche Sommergoldhähnchen zu beobachten und wünschen Ihnen einen herrlichen Juni.

OV Rehetobel, Rebekka Laich, Präsidentin

rechtobler natur
Lokalgruppe



LESEGESELLSCHAFT
DORF
REHETOBEL

Führungen auf dem «Bienenweg»



Ein Honigbienenstamm zieht in eine Spechthöhle ein. Foto: Ingo Amdt.

Seit mehr als 10 Jahren können auf dem Erlebnisweg Honigbienen in Rehetobel vielfältige und interessante Informationen zum Bienthema erlebt und erwandert werden. Das Wissen hat sich vor allem zur Lebensweise der wildlebenden Honigbienen durch verstärkte Grundlagenforschung in der Zwischenzeit vervielfacht. Das bietet die Gelegenheit, den Blick von der Honigbiene als «Nutztier» zu lösen und ihr natürliches Leben als Wildtier im Wald und ihre

einzigartige und herausragende Rolle als «ökosystemrelevante Schlüsselspezies» zu beleuchten. Wir wandern auf dem Bienenweg der Zukunft an den untenstehenden Daten. Seien Sie dazu herzlich willkommen.

Die Führung am Sonntag ist für Einzelpersonen und Familien gedacht, welche bei der Feuerstelle im Kirchenholz gemeinsam bräteln möchten. Essen und Getränke bringen die Teilnehmenden selbst mit.

Sonntag, 13. Juni 2021
Verschiebungsdatum 27. Juni 2021
Dauer: 10.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr
Anmeldung bis: 11. Juni 2021
Treffpunkt Gemeindezentrum

Die beiden Führungen unter der Woche finden am **Mittwoch, 9. Juni 2021 und am Mittwoch, 16. Juni 2021** statt. **Dauer: 18.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr, Treffpunkt: Gemeindezentrum.**

Wir bitten um Anmeldung bis zwei Tage vor den jeweiligen Führungen bei Sarah Kohler unter kohler.sarah@bluwin.ch oder Telefon 071 870 05 56.

Sarah Kohler und Emanuel Hörler

Führungen auf dem Erlebnisweg Honigbienen als Sonntagsspaziergang mit Bräteln am Moosbach oder als Abendspaziergang

Gemeinsam mit «rechtobler natur» laden wir zu Führungen auf dem Bienenweg ein. Emanuel Hörler vermittelt uns dabei vielfältige Informationen über die Bienen, ihre Lebensweisen und ihre wichtige Rolle für unsere Umwelt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und verweisen dazu auf die separate Einladung in diesem Gmäändsblatt.

Die LG Dorf macht mit beim Kultursommer von Appenzellerland Tourismus

Bereits im letzten Sommer boten wir für Appenzellerland Tourismus verschiedene **Führungen durch das Textildorf** an und freuten uns über das Interesse. Inzwischen dürfen wir uns auf eine erprobte Gruppe von Führerinnen und Führern abstützen. Das ermöglicht uns, auch in diesem Sommer beim «Kultursommer 2021» mitzumachen und Führungen für Daheimgebliebene, Gäste und sonstige Interessierte anzubieten.

Die Führungen finden an folgenden Daten von 16.00 bis 17.30 Uhr statt:

Freitag, 18. Juni; Samstag, 10. Juli; Samstag, 7. August; Freitag, 10. September und Samstag, 9. Oktober.

Kosten Fr. 10.00 pro Person. Treffpunkt ist jeweils vor dem Gemeindehaus, Anmeldungen sind mit Angabe der Kontaktdaten zu richten an: Rehetobel Tourismus, Emilie Schläpfer, Telefon 079 465 02 78 oder E-Mail info@rehetobel-tourismus.ch.

Auf Anfrage und vorzeitige Anmeldung bieten wir auch Gruppenführungen für 5–12 Personen an.

Projekt «Lerninhalte Textildorf hörbar» kurz vor Startschuss zur Umsetzung

Kurz vor Startschuss steht zudem unser Projekt «Lerninhalte Textildorf» hörbar. Damit wollen wir Material, das wir für den Hörrundgang www.textildorf.ch zusammengetragen haben, zusätzlich als online verfügbares Unterrichtsmaterial für Primarschulen zur Verfügung stellen. Als Vorbild schwebt uns die Umsetzung dieser Idee für die Friedensstationen vor, welche Oliver Ittensohn, Historiker und Autor von «Textildorf hörbar», bereits erfolgreich umsetzen durfte. Im Unterschied zu den Unterrichtsmaterialien von www.friedens-stationen.ch möchten wir diese aber für unser Vorhaben, losgelöst von der Herausgabe und Wartung eigener Geräte und somit «nur» online abrufbar zur Verfügung stellen.

Aufgrund des von uns in Auftrag gegebenen Projektbeschriebes befinden wir uns im Endspurt der Finanzierungsanfragen bei Kanton, Stiftungen und den umliegenden Gemeinden. Wir sind zuversichtlich, dass der Startschuss zur Umsetzung noch diesen Sommer erfolgen wird und freuen uns, wenn wir das Thema Textilgeschichte dem-

nächst mit dem Lehrplan 21 verknüpft präsentieren dürfen und so ein weiteres Stück Geschichte, diesmal besonders für Kinder und Jugendliche, erlebbar machen dürfen.

Für den Vorstand, Sarah Kohler

«Lebensraum Totholz – Bedeutung für Insekten in Wald und Garten»

Vortrag von Dr. Beat Wermelinger, Entomologe, Eidg. Forschungsanstalt WSL Birmensdorf.

«Alt- und Totholz ist ein sehr wichtiger Bestandteil des Waldökosystems, da es im Lebenszyklus zahlreicher Organismen eine unabdingbare Rolle spielt. So finden beispielsweise Brutvögel Nistmöglichkeiten in den Höhlen alter Baumstämme. Im Mulm dieser Hohlräume können sich spezialisierte Insektenlarven entwickeln, was wiederum für Vögel und andere Insektenfresser eine gefüllte Vorratskammer bedeutet. Die im Holz vorhandenen Nährstoffe sind auch eine Nahrungsquelle für Rindenpilze.»

<https://totholz.wsl.ch/de/totholz/vielfaeltiger-lebensraum.html>

Möchten Sie mehr über diesen faszinierenden «Lebensraum Totholz» erfahren, so besuchen Sie den Vortrag von **Beat Wermelinger**, Insektenspezialist an der Eidg. Forschungsanstalt WSL Birmensdorf, im **Kulturraum des Sprötzehaus** an der Heidenerstrasse in Rehetobel. **Diens- tagabend, 22. Juni, Beginn 19.15 Uhr – Saalöffnung 19.00 Uhr.** Seien Sie herzlich willkommen – ganz besonders auch Kinder und Jugendliche.

rechtobler natur und Lesegesellschaft Dorf Rehetobel

Rehetobel Vo 11 bis 11 of em auf der Appenzeller Sonnenterrasse **Verkehrsverein** **Stobetebüel**

Der Verkehrsverein Rehetobel öffnet am **Sonntag, 6. Juni 2021 UND am Sonntag, 13. Juni 2021 von 11.00–23.00 Uhr** den Vorplatz vor dem Hüttli auf dem Kaienspitz. Wanderer und Besucher sind herzlich eingeladen bei Grilladen und diversen Getränken die herrliche Aussicht, die Ruhe und das Zusammensein zu geniessen.

Selbstverständlich unter Einhaltung aller dann erforderlichen Corona-Schutzmassnahmen!

Und das bei jedem Wetter, sollte es wider Erwarten regnen, fällt dieser auf ein Zelt Dach.

Der Verkehrsverein Rehetobel macht's möglich und freut sich auf viele Besucher.

Hansruedi Traber



Die schönste Zeit für die schönsten Abendstimmungen,...

Rechtobler Fussball-Dorfturnier vom 20. Juni 2021

Das Dorfturnier vom 20. Juni findet, wegen der aktuellen Covid-19 Situation, nur als Kinderturnier statt. Es wird mit einem den Umständen entsprechenden Schutzkonzept auf dem Spielplatz durchgeführt. Bei schlechtem Wetter gibt die Homepage (www.sportverein-rehetobel.ch) Auskunft über die Durchführung.

Es muss mindestens ein Spieler pro Mannschaft aus Rehetobel (Wohnen, Verein, Sek. Trogen) stammen.

Es wird in folgenden Kategorien gespielt:

Kat. C: Knaben ab 5. Klasse bis und mit Jahrgang 2004

Kat. E: Mädchen ab 5. Klasse bis und mit Jahrgang 2004

Kat. K: Knaben bis und mit 4. Klasse

Kat. M: Mädchen bis und mit 4. Klasse

Anzahl Spieler pro Mannschaft

In allen Kategorien wird mit einem Torhüter und fünf Feldspielern gespielt.

Pro Mannschaft sind max. sieben Spieler preisberechtigt.

Einsatz: Das Startgeld beträgt für alle Mannschaften Fr. 60.–.

Die Anmeldung erwarten wir bis spätestens Sonntag 13.06.2021 an:

Werner Schefer

Sonnenbergstrasse 46

9038 Rehetobel

a.w.schefer@bluewin.ch.

Achtung NEU: Der Spielplan wird ab dem 16. Juni 2021 auf der Homepage des SV Rehetobel (www.sportverein-rehetobel.ch) zum Herunterladen publiziert.

Es werden keine Spielpläne mehr verschickt.

Name der Mannschaft	Kat.

	Name/Vorname	Wohnort	Jahrgang
--	--------------	---------	----------

Spieler 1

Spieler 2

Spieler 3

Spieler 4

Spieler 5

Spieler 6

Spieler 7

Adresse Mannschaftsführer:

Werner Schefer

«Schnellste Rechtoblerin/schnellster Rechtobler»

Die Wettergöttin, wenn es sie dann gibt, scheint eine Sprintliebhaberin zu sein. Am Morgen wurde das Dorf und die Laufbahn durch den Regen noch gereinigt und am Nachmittag, just eine Stunde vor Beginn des Anlasses, öffnete sich der Himmel und die Sonne hatte fortan die Oberhand. Und so fand die erste Durchführung der/des schnellsten Rechtoblerin/ Rechtoblers unter sehr erfreulichen Wetterbedingungen statt. Erfreuliche 45 Kinder und Jugendliche plus 2 übermütige Familienväter stellten sich begeistert und motiviert der Herausforderung, die/ den Schnellste/n der jeweiligen Kategorie zu ermitteln. An der anschliessenden Rangverkündigung konnte jede/r Teilnehmende eine, der Rangierung entsprechenden Medaille entgegennehmen. Die Schlussrangliste ist unter dem folgenden Link auf der Homepage des Sportvereins Rehetobel einsehbar (www.sportverein-rehetobel.ch).



«Zweikampf» auf der Oberstrasse.



Rangliste auf www.sportverein-rehetobel.ch.

Vielen Dank an alle, die einen Beitrag zum Gelingen der erstmaligen Durchführung geleistet haben. Zudem weisen wir darauf hin, dass **voraussichtlich am 6. Mai 2022** (jeweils am Freitag vor dem Muttertag) die nächste Durchführung stattfinden wird.

Das OK, Roman Hasler

EM-Zelt 2021 mit Liveübertragungen auf dem Sportplatz

vom 11. Juni bis 11. Juli 2021 – Infos unter www.sportverein-rehetobel.ch



Sportverein Rehetobel

Sportverein Angebot

Corona-Info Turnbetrieb:

Jugendriegen offen.
Erwachsenenbereich:
gemäss aktuellen Corona-Bestimmungen.

Vielen Dank für das Verständnis!

Jugend

Fr	Jeweils 09.00 – 10.00	MUKI, Aussentraining	GZ
Do	Jeweils 15.30 – 16.30	KITU	TH
Mo	Jeweils 18.45 – 20.00	Jugi Mittelstufe Knaben	TH
Mi	Jeweils 18.30 – 20.00	Jugi Mittelstufe Mädchen	TH
Fr	Jeweils 18.30 – 20.00	Jugi Unterstufe	TH
Mi	Jeweils 19.00 – 20.00	Kinderfussball	GZ

Geräteriege

Mo	Jeweils 17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Di	Jeweils 17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Do	Jeweils 17.00 – 22.00	Geräteturnen	TH
Fr	Jeweils 17.00 – 18.30	Geräteturnen	TH
Sa	Jeweils 08.00 – 12.00	Geräteturnen	TH

Spiel & Spass

Jeden Freitag	20.15 – 21.30	Spiel und Spass	GZ/TH
---------------	---------------	-----------------	-------

Fit & Fun

Mo	Jeweils 20.15 – 21.30	Fit & Fun	TH
----	-----------------------	-----------	----

«Chomm und lueg ine, mer freued üüs öber neuu Gsichter».

CrossSpass

Mi	Jeweils 20.15 – 21.30	Turnen	TH
----	-----------------------	--------	----

Volleyball

Mo	Jeweils 19.30 – 21.30	Volleyball Damen	GZ
Mi	Jeweils 20.00 – 21.30	Volleyball Mixed	GZ

Unihockey

Di	Jeweils 18.45 – 20.00	Unihockey JuniorenInnen C, D+E	GZ
Di	Jeweils 20.00 – 21.30	Unihockey Herren 3. Liga	GZ
Do	Jeweils 20.00 – 21.30	Unihockey Herren 3. Liga + Junioren	GZ

www.swissunihockey.ch

Running

Di	Jeweils 18.30 – 19.30	Lauftreff in versch. Stärkeklassen	TH
----	-----------------------	------------------------------------	----

Frauen

Mi	Jeweils 17.45 – 19.00	Turnen	GZ
----	-----------------------	--------	----

Wir freuen uns sehr über neue Turnerinnen, «schnuppem» ist jederzeit möglich!

Pilates

Di	08.30 – 09.30	Pilates in verschiedenen Stufen	GZ kleiner Saal
Do	18.30 – 19.30	Pilates in verschiedenen Stufen	GZ kleiner Saal

Anmeldung auf Anfrage: vreni.egli@gmx.ch

Männer

Do	Jeweils 18.00 – 19.30	Hallentraining	GZ
----	-----------------------	----------------	----

Aktiv30+

Fr	Jeweils 20.15 – 22.00	Turnen	TH/GZ
----	-----------------------	--------	-------



Kino-Programm im Juni 2021

Di	1.6.	14.15	Nachmittagskino: Wanda, Mein Wunder
Di	1.6.	19.30	Die Adern der Welt
Fr	4.6.	20.00	The United States vs. Billie Holiday
Sa	5.6.	17.00	Von Fischen und Menschen
Sa	5.6.	20.00	Wanda, Mein Wunder
So	6.6.	15.00	Cats & Dogs 3: Pfoten vereint!
So	6.6.	19.30	Ammonite
Di	8.6.	19.30	Von Fischen und Menschen
Mi	9.6.	20.00	Cinéclub: Ema y Gastón
Fr	11.6.	20.00	Los Lobos
Sa	12.6.	17.00	Die Adern der Welt
Sa	12.6.	20.00	The United States vs. Billie Holiday
So	13.6.	15.00	Raya und der letzte Drache
So	13.6.	19.30	Wanda, Mein Wunder
Di	15.6.	19.30	Ammonite
Fr	18.6.	20.00	The United States vs. Billie Holiday
Sa	19.6.	17.00	Die Adern der Welt
Sa	19.6.	20.00	Ammonite
So	20.6.	15.00	Cats & Dogs 3: Pfoten vereint!
So	20.6.	19.30	Los Lobos
Di	22.6.	19.30	The United States vs. Billie Holiday
Do	24.6.	19.30	The Father
Fr	25.6.	20.00	Nomadland
Sa	26.6.	17.00	The Father
Sa	26.6.	20.00	Wanda, Mein Wunder
So	27.6.	15.00	Raya und der letzte Drache
So	27.6.	19.30	Nomadland
Di	29.6.	19.30	Nomadland
Mi	30.6.	20.00	Cinéclub: Almost there

Sommerpause im Kino vom 1. Juli bis 13. August 2021.
www.kino-heiden.ch

Verein Alsam bietet der Rehtobler Bevölkerung ein facettenreiches Gesundheitsangebot im Appenzeller Vorderland an

Das Thema Gesundheit hat im Appenzellerland eine lange Tradition und in den vergangenen Monaten wieder an Bedeutung gewonnen. Der Verein Alsam möchte auf das abwechslungsreiche Behandlungsangebot aufmerksam machen und bietet sowohl Einheimischen als auch Gästen verschiedene Seminare, Vorträge und Workshops an. Von Mai bis Juli 2021 lernen Sie auf einer Kräuterwanderung die heimischen Heilpflanzen kennen, setzen sich mit bewusstem Atmen oder Kochen auseinander oder erhalten Einblick in die Stimmgabel-Therapie sowie das hawaiianische Vergebungsritual «Ho'oponopono». Einer dieser Kurse findet dabei in Rehetobel statt. Weitere Informationen zu den Kursen und zur Anmeldung sind auf der Website www.alsam.ch erhältlich.

Jonas Wetter



Geführte Wanderungen

«Warum nur in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah», dichtete schon Johann Wolfgang von Goethe. Und weil genau das Gute und Schöne so nah liegt, bieten die Appenzeller Wanderwege AR ihre geführten Wanderungen sozusagen vor der Haustüre an. Weitere Informationen unter www.appenzeller-wanderwege.ch. Wir freuen uns auf Sie!

Freitag, 18. bis Sonntag, 20. Juni 2021 – Jubiläumswanderung durchs Appenzellerland

Diese Weitwanderung in drei Etappen von fast 68 Kilometern führt Sie durch das Appenzellerland. Mit dem Start im St. Galler Rheintal geht die Wanderung auf unbekanntenen Wegen über Hügel, Tobel und Brücken, durch drei Kulturregionen des Appenzeller Vorder-, Mittel- und Hinterlands bis zur Schwägalp. Wir wandern mit dem Tagesrucksack. Vor jeder Etappe steht Ihnen ein Gepäcktransport zur Verfügung. Sie können auch jederzeit auf den ÖV umsteigen.

Route: Au – St. Anton – Trogen – Speicher – Bühler – Saul – Appenzell – Himmelberg – Hundwiler Höhe – Umäsch – Hochalp – Schwägalp

Distanz: 67,5 km

Zeit: 22 1/2 Std.

Anforderungen: hoch

Treffpunkt: 07.20 Uhr, 9434 Au, Bahnhof

Rückreise: 17.30 Uhr, 9107 Schwägalp, Postautohaltestelle

Anmeldung bis Montag, 14. Juni 2021, 18.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an josef.schmid@appenzeller-wanderwege.ch oder aufs Handy: 079 401 41 44.

Sa/So, 26./27. Juni 2021 – 15. Schweizer Wandernacht

In der Dämmerung haben wir einen traumhaften Blick auf Säntis und Hoher Kasten, in der Nacht sehen wir auf das Lichtermeer des Rheintals hinunter und in der Morgendämmerung erleben wir den Sonnenaufgang mit Blick auf den Bodensee. Im Schein des vollen Mondes, auf leichten Wegen geht's quer durchs Appenzeller Vorderland. Erst, wenn der Mond ab 3.00 Uhr hinter dem Horizont verschwindet, brauchen wir unsere Stirnlampen. Als Krönung unserer Nachtwanderung geniessen wir ein köstliches Frühstück im Gasthaus Fernsicht in Heiden.

Route: Teufen – Hohe Buche – Oberer Gäbris – Landmark – St. Anton – Oberegg – Heiden

Distanz: 26 km

Zeit: 7 1/2 Std.

Anforderungen: hoch

Treffpunkt: 21.10 Uhr 9053 Teufen, Bahnhof

Rückreise: 07.30 Uhr 9410 Heiden, Bahnhof

Anmeldung bis Dienstag 22. Juni 2021 über die Homepage, per E-Mail an bonifaz.walpen@appenzeller-wanderwege.ch oder aufs Handy: 077 522 09 11.

Margrith Geel

Der ROTE STUHL

Öffentliche Veranstaltung mit dem Regierungsrat Yves Noël Balmer.

«Bitte nehmen Sie Platz» – so wird es wieder am **9. Juni 2021** heissen, wenn Regierungsrat Yves Noël Balmer auf dem «Roten Stuhl» sich aktuellen Fragen stellt.

Die SP Vorderland setzt ihre dreijährige Veranstaltungsreihe im Vorderland fort, um der Bevölkerung unsere Regierungsräte näher zu bringen. Damit wird die Möglichkeit gegeben, ihre Arbeit und ihre Visionen für unseren Kanton vorzustellen. Gleichzeitig stellen sich die Regierungsräte aber den kritischen Fragen, die wir alle an sie haben.

Aktuell wird sich der Gesundheitsdirektor den Fragen zur Covid-19-Pandemie, und natürlich zur Spitalschliessung in Heiden, stellen müssen. Es wird aber auch Platz für andere aktuelle Fragen aus dem Departement Gesundheit und Soziales sowie zu allgemeinen Fragen geben.

Die Fragen werden Monika Gessler (FDP Vorderland) und Ernst Pletscher (Gemeindepräsident Reute AR) stellen ... und natürlich auch das Publikum. Moderation: Andreas Ennulat (SP Vorderland).

Interessierte aller politischen Richtungen sind herzlich eingeladen:

Mittwoch, 9. Juni 2021, 19.30 Uhr, im Saal der Linde, Heiden (Einlass ab 18.30 Uhr).

Die Organisierenden bitten um Anmeldung, roter.stuhl@bluewin.ch.

Andreas Ennulat, SP-Vorderland

NEWS aus dem AüB – «Biodiversität»

Jetzt kommt der Frühling. Die Knospen und Blüten spriesen. Es duftet. Pollen färben alles gelb. In unseren Gärten wird gesetzt, gepflanzt, gesät...

Was ist eigentlich «Biodiversität» und was geht mich das an?

Das Wort «Bio» stammt vom Griechischen ab und bedeutet «Leben», das Wort «Diversität» stammt aus dem Lateinischen und bedeutet «Vielfalt».

«Biodiversität» heisst also lebendige Vielfalt. Oder vielfältige Lebendigkeit, je nachdem was besser gefällt.

Sie umfasst alle Lebensformen und ihre Lebensräume. Damit die Diversität der Lebensformen erhalten werden kann, müssen auch deren Lebensräume erhalten bleiben. Denn: ohne Wasser keine Fische, ohne Blumen keine Bienen. Und weil alles Leben, der ganze Reichtum der Natur, in einem wechselseitigen Einfluss zueinandersteht, ist diese Vielfalt des Lebendigen ein wichtiges Thema. Denn jeder Verlust von Diversität hat Auswirkungen auf unser Ökosystem. Doch wie sorgen wir dafür, dass die «Biodiversität» erhalten bleibt?

Säen, setzen, pflanzen – sich freuen!

Und zwar am besten einheimische Pflanzen in ihrer ganzen Vielfalt und wilder Schönheit. Einheimische Wildblumen bieten ein breites Nahrungsangebot für verschiedene, gefährdete Insektenarten, aber auch für Vögel, Igel

und Reptilien. Und ganz nebenbei sehen sie auch schön aus. Nichts gegen gepflegte Vorgärten, die mit viel Liebe in kunstvolle Anordnungen gebracht werden. Doch der Anblick von bunt gemischten Wildblumen, besucht von Schmetterlingen, Bienen und Hummeln, verzaubert.

Bunt und wild im Dorfkern von Heiden und in Grub

Das sieht man auch in der Region. Die Gemeinden Heiden und Grub bepflanzen einige Rabatten und Blumenkästen mit einheimischen Wildblumen. Das freut die hiesigen Lebewesen und schont auch das Budget der Gemeinden. Am Bring- und Holtag am 28. August in Heiden können nicht nur Möbel, Velos und Werkzeug getauscht werden, sondern auch Pflanzen finden ein neues Zuhause.

Mehr Blumenwiesen braucht's – findet die IG Wald miteinander

Auch die IG Wald miteinander hat es sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam für mehr Blumenwiesen in der Gemeinde zu sorgen. Zudem bietet sie Unterstützung für Einwohner an, die (auch kleine) Rasenflächen zu blühendem Leben erwecken wollen. Der Vorteil dabei ist übrigens, dass man den ganzen Sommer nicht Rasenmähen muss.

Heimische Hecken in Reute

Die Energie- und Umweltkommission Reute setzt sich für die Biodiversität in Privatgärten ein. Dazu findet am 31. Mai ein Informationsanlass mit einem Landschaftsgärtner statt. Dieser stellt geeignete Hecken vor, welche danach direkt bestellt werden können und von der Gemeinde organisiert werden. Am 30. Oktober werden die bestellten Hecken abgegeben und gleichzeitig am Beispiel einer Hecke auf dem Schulareal gezeigt, wie richtig gepflanzt wird. Dabei wird die Hecke auf dem Schulareal ergänzt.

Biodiversität bei mir zu Hause

Sie möchten die Biodiversität fördern und Ihren Garten erblühen lassen? Auf Floretia.ch können Sie Ihre Postleitzahl sowie ein paar Details zum Standort eingeben. Schon sehen Sie, mit welchen Wildpflanzen Sie die Biodiversität am besten fördern können. Sie erfahren auch gleich, wie man sie pflanzt und pflegt, welche Tiere von ihnen profitieren, und wo Sie Wildpflanzen und Saatgut aus Ihrer Region erhalten.

Diesen und weitere Links zu naturnahen Wiesen, Hecken und Gärten finden Sie auf unserer Homepage: aueb.ch/biodiversitaet.

Appenzellerland über dem Bodensee



Ensemble- und Solistenkonzert

Am **Mittwoch, 16. Juni um 18.00 Uhr** findet in der evangelischen Kirche Rehetobel das Ensemble- und Solistenkonzert der Musikschule statt. Es erwartet Sie ein buntes Programm mit unterschiedlichen Ensembles und Solisten auf Klavier, Schlagzeug, Akkordeon, Flöte und mit Gesang. Wegen der aktuellen Corona-Situation ist noch unklar, ob Publikum zum Konzert zugelassen sein wird. Informationen dazu und die Möglichkeit, Plätze zu reservieren, sind ab Juni auf unserer Homepage (www.msav.ch) zu finden.

Daniel Pfister

Reithof in der Rüti wird Teil der Stiftung Waldheim

Die Stiftung Waldheim erweitert ihr Leistungsspektrum mit tiergestützter Pädagogik und therapeutischem Reiten: Sie übernimmt per 1. Januar 2022 von der Stiftung Camenzind den in Grub AR beheimateten Reithof in der Rüti mit rund 20 Mitarbeitenden sowie 15 Wohn- und Arbeitsplätzen für Menschen mit geistiger oder psychischer Beeinträchtigung. In einem ersten Schritt erfolgte kürzlich der Kauf aller betrieblichen Liegenschaften von der Gründerfamilie.

Am Anfang stand der Wunsch nach einer geeigneten Nachfolge: Schon vor einiger Zeit beabsichtigte die Familie Camenzind, ihre Liegenschaften im Appenzelischen Grub an die Stiftung Camenzind, die Betreiberin des Reithofs in der Rüti, zu übertragen. Dies mit dem Ziel, den Pferdebetrieb langfristig abzusichern. Die Finanzierung für die naheliegende Lösung einer Integration in die Stiftung Camenzind war jedoch nicht möglich. Diese Tatsache gelangte unter anderem auch an Werner Brunner, den Geschäftsleiter der Stiftung Waldheim. Nach einer gründlichen Überprüfung durch die Geschäftsleitung, überzeugte das Projekt den Stiftungsrat der Stiftung Waldheim aus strategischer – und die gesamte Geschäftsleitung aus operativer Sicht, was für eine Übernahme des Reithofs in der Rüti sprach. Es folgten mehrere Gespräche mit der Gründerfamilie, welche letztlich zu einer für beide Seiten idealen Lösung geführt haben. «Wir sind sehr erfreut darüber, dass wir den Betrieb und damit auch das Lebenswerk meiner Familie in die Hände der Stiftung Waldheim legen können», sagt die frühere Reithof-Geschäftsführerin Barbara Camenzind. «Im Netzwerk einer renommierten Institution ist die nachhaltige Weiterentwicklung des Reithofs auf lange Sicht gewährleistet. Die Zusammenführung von spezifischem Fachwissen und vielfältigen Betreuungskompetenzen stellt für alle Beteiligten eine grosse Bereicherung dar», so Barbara Camenzind.

Start im neuen Jahr

Auch der Stiftungsrat der Stiftung Camenzind, die derzeitige Betreiberin des Reithofes, hat der vollumfänglichen Übernahme zugestimmt. Somit wird der Reithof in der Rüti ab 1. Januar 2022 offiziell zum neuen Standort der Stiftung Waldheim. Die im Jahr 1943 gegründete Dienstleisterin für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung betreibt heute fünf Wohnheime in den Ausserrhoder Gemeinden Walzenhausen, Rehetobel und Teufen. «Die Fahrt nach Grub gehört für einige unserer Bewohner zum festen Wochenprogramm», erklärt Geschäftsleiter Werner Brunner. «Wir nehmen das Angebot des Reithofs schon seit vielen Jahren in Anspruch und sind dabei zu einem der wichtigsten Kunden geworden. Mit dieser Übernahme schaffen wir für die Stiftung Waldheim ein neues, attraktives Standbein im Bereich Tagesstruktur mit Lohn. Gleichzeitig können wir ein wichtiges und sehr geschätztes Therapieangebot direkt in unsere Organisation einbinden. Zudem werden wir dem Bedürfnis nach selbstständigem und selbstbestimmtem Wohnen in einem betreuten Umfeld in Zukunft noch besser gerecht. Im Rahmen des Pferdebetriebes können Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung einer sinnerfüllten Arbeit nachgehen und gleichzeitig auch ihre persönlichen Ressourcen und Fähigkeiten stärken und ausbauen», sagt Werner Brunner.

Gesundes Zusammengehen

Die Reiththerapie zeigt in der unterstützenden Behandlung vieler körperlicher und psychischer Beeinträchtigungen beachtliche Erfolge. Sowohl die Bewegung beim Reiten als auch der direkte Umgang mit dem Tier wirken sich auf das Körpergefühl, die Psyche und die sozialen Kompetenzen aus. Und natürlich kommen auch Spass und Lebensfreude nicht zu kurz. «Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die Vision der Gründerfamilie Camenzind zu bewahren und mit Augenmass weiterzuentwickeln. Um für alle Bewohnenden und Mitarbeitenden die nötige Kontinuität zu gewährleisten, werden sich kurzfristige Änderungen im Pferdebetrieb ergeben», hält Werner Brunner fest. «Der Reithof in der Rütli wird als zusätzlicher Standort der Stiftung Waldheim weitergeführt. Das bisherige Leistungsportfolio und Erscheinungsbild bleiben vorerst bestehen. Alle weiteren mittel- und langfristigen Schritte zur Integration in die Stiftung Waldheim werden wir im Rahmen von Zukunftskonzepten mit entsprechender Umsicht erarbeiten».

Bedeutender Schritt

Auch für die Stiftungsratspräsidentin der Stiftung Waldheim, Marianne Koller-Bohl, ist die Übernahme des Reithofs in der Rütli ein bedeutender Meilenstein in der fast achtzigjährigen Geschichte der Institution, die insgesamt 200 Menschen mit Handicap barrierefreien Lebensraum bietet und rund 300 Mitarbeitende beschäftigt. «Die Stiftung Waldheim konnte in den vergangenen Jahren eine moderne Infrastruktur mit vielfältiger Fachkompetenz aufbauen. Unsere fünf Wohnheime sind Vorzeigebispiele für zeitgemässe Betreuungsformen innerhalb eines wirtschaftlich agierenden Sozialunternehmens. Mit der Integration des Reithofs in der Rütli können wir unsere Position als Arbeitgeberin und bedeutende soziale Institution in der Region Ostschweiz gezielt ausbauen. Durch unsere tiefe Verwurzelung im Kanton Appenzell Ausserrhoden besteht eine langjährige, von gegenseitiger Wertschätzung geprägte Zusammenarbeit mit den Behörden. Wir freuen uns, diese durch den weiteren Standort im Kanton zu vertiefen», erläutert Marianne Koller-Bohl, ehemalige Frau Landammann und Regierungsrätin des Kantons Appenzell Ausserrhoden.

Christian Petrollini, Kommunikation und Marketing

Rehetobel

der für Appenzeller Immobilien

Die Ferienzeit beginnt! - Sind Ihre Ausweise noch gültig?

Die Sommerferien stehen schon bald vor der Tür. Damit Sie keine unliebsamen Überraschungen erleben, überprüfen Sie rechtzeitig Ihre Reisedokumente auf die Gültigkeit. Falls Sie neue Ausweise benötigen, bitten wir Sie, Folgendes zu beachten:

Identitätskarte

Eine ID können Sie wie bis anhin bei der Wohngemeinde beantragen. Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit:

- **alter Ausweis** (falls nicht vorhanden, Verlustanzeige einer Schweizer Polizeistelle mitbringen)
- **Passfoto** unter Einhaltung folgender Kriterien:
 - max. 1 Jahr alt
 - neutraler Hintergrund (weiss)
 - keine Kopfbedeckung
 - Frontaufnahme, nicht seitlich sitzen
 - geschlossener Mund
 - für Brillenträger: keine Spiegelung und nicht oberhalb oder unterhalb der Brillengläser durchsehen

Beachten Sie, der Antrag muss **persönlich** von Ihnen unterzeichnet werden. Bei Minderjährigen muss zwingend ein Elternteil mitunterzeichnen. Ebenfalls ist der Antrag ab 7 Jahren von den Kindern/Jugendlichen selbst mit zu unterzeichnen.

Gebühren (inkl. Porto):

Kinder/Jugendliche bis zum 18. Altersjahr (5 Jahre gültig)	Fr.	35.00
Erwachsene (10 Jahre gültig)	Fr.	70.00

Die Zustellung der Identitätskarte dauert ca. 7 - 10 Tage.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Einwohnerkontrolle Rehetobel (Tel. 071 878 70 21 / E-Mail: einwohnerkontrolle@rehetobel.ar.ch).

Biometrischer Pass

Ein biometrischer Pass (Pass 10) kann online (www.ar.ch/pass) oder telefonisch (071 353 67 87) beim kantonalen Passbüro in Herisau beantragt werden. Die Erfassung der biometrischen Daten erfolgt vor Ort im Passbüro und ist zwingend notwendig. Eine telefonische Voranmeldung (Terminreservierung) wird empfohlen.

Gebühren (inkl. Porto):

Kinder/Jugendliche bis zum 18. Altersjahr (5 Jahre gültig)	Fr.	65.00
Erwachsene (10 Jahre gültig)	Fr.	145.00

Kombiangebot – Ihr Vorteil

Sie beantragen beim kantonalen Passbüro gleichzeitig online (www.ar.ch/pass) oder telefonisch (071 353 67 87) einen Pass 10 und eine Identitätskarte. Damit sparen Sie Zeit und Geld, weil für die Beantragung von zwei Ausweisen nur einmal persönlich vorgeschrieben werden muss – und Sie für die Identitätskarte nur einen kleinen Aufpreis bezahlen müssen.

Gebühren (inkl. Porto):

Kinder/Jugendliche bis zum 18. Altersjahr (5 Jahre gültig)	Fr.	78.00
Erwachsene (10 Jahre gültig)	Fr.	158.00

R. STURZENEGGER

MALEREI · TAPETEN · ABRIEB
TEPPICHE · BELÄGE · PARKETT

Ihr Ansprechpartner für sämtliche
Maler- und Bodenbelagsarbeiten
bei Renovationen, Umbauten und Neubauten.

Wir beraten Sie gerne! 071 877 10 23

KURATLI

Immobilien-Treuhand

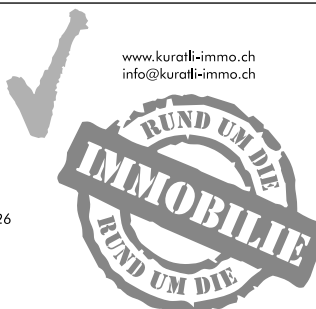
Urban Kuratli
Birkenstrasse 12 Oberstofel
9100 Herisau 9127 St. Peterzell
Telefon 071 351 18 90 Telefon 071 377 16 26

eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis

Schätzungsexperte des Hauseigentümergeverbandes AR
SVIT-Mitglied (Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft)

Immobilien-Verkäufe / Marktwertschätzungen
Verwaltungen / Abparzellierungen

www.kuratli-immo.ch
info@kuratli-immo.ch



Leiden Sie unter *Krampfadern – Kniearthrose – Abszess – Blutiguss – Bluthochdruck – Tinnitus – Schulter-/Nackenschmerzen – Ischias – Hexenschuss – Verstauchung – Bakerzyste – ... – oder an etwas anderem?*

Die Blutegel-Therapie

lindert Schmerzen, fördert die Durchblutung, hemmt Entzündungen, stärkt das Immunsystem, entwässert und entgiftet.

Lassen Sie sich über die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten in meiner Praxis informieren!

Vereinbaren Sie gleich einen Termin für Ihr Vorgespräch!

Anmeldung:

info@praxishoffmann.ch oder

Tel: 071 888 87 86

Renata Hoffmann – Kronenwiese 1319 – 9427 Wolfhalden AR

Naturheilpraxis
Renata Hoffmann

Mit Zusatzversicherung Krankenkassen anerkannt!



H. SHALA
Maler & Bodenleger
 Tel. 071 870 06 16
 Nat. 078 686 18 30
 Langmoosstrasse 14
9410 Heiden
 info@malerei-shala.ch
 www.malerei-shala.ch



ZÄHNER **Holzbau**
 Johannes Winterdienst

St. Gallerstrasse 4 9038 Rehetobel
 Tel/Fax 071 877 12 13 079 610 15 13
 j.z.holzbau-winterdienst@bluewin.ch

Wir treffen Ihren Nagel auf den Kopf!



DAS VELO CENTER

Friedberg 234
 9427 Wolfhalden
 071 891 22 19
 info@dasvelocenter.ch
 www.dasvelocenter.ch

Di – Fr 9 – 12 und 13 – 18 Uhr
 Sa 9 – 16 Uhr

Zu jedem neuen Velo
 schenken wir dir einen



+



gratis Helm*

*Beim Kauf eines Velo/E-Bikes gibt es einen Helm im Wert von bis zu CHF 150,- gratis dazu.
 Aktion gültig 1 Woche ab Erscheinungsdatum - nur gegen Abgabe dieses Bons.

vo noochem
 gsieht mes waul*



*aus der Nähe sieht man es gut

Thomas Kellenberger, Anlageberater

Wenn Sie ganz nahe rangehen, sehen Sie's klarer. Unser preisgekröntes Tool geht der Sache auf den Grund. Damit unsere Anlageberaterinnen und -berater zusammen mit Ihnen einen klaren Blick bewahren.

appkb.ch

Empfehlenswert.  **Appenzeller Kantonalbank**

Impressum

Redaktionsadresse

Gemeindekanzlei
Rechtobler Gmäändsblatt
St. Gallerstrasse 9,
9038 Rehetobel
E-Mail:
redaktion@rehetobel.ch

Inseratadresse

MAPS
Sonnenbergstrasse 6
9038 Rehetobel
Telefon 071 878 70 80
gemeindeblatt@
maps-com.ch

Herstellung

Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18
9042 Speicher
Telefon 071 344 13 78
Email:
info@druckereilutz.ch

Silvie`s Hoorstübli

Coiffeur, Kosmetik, Massagen, Fusspflege

Bis 21.00 Uhr geöffnet

St. Gallerstrasse 2, 9038 Rehetobel
Telefon 071 870 01 34, Mobile 079 318 60 01
info@silvies-hoorstuebli.ch, www.silvies-hoorstuebli.ch



Juni-Aktion: Bein-Enthaarung

Sie erhalten bei einer Bein-Enthaarung mit Warmwachs
eine wohltuende Fussmassage im Wert von Fr. 15.-.

wenkbau.ch

HOCHBAU
TIEFBAU
RÜCKBAU

Wenk AG

9044 Wald AR
9038 Rehetobel
Tel 071 877 17 93
info@wenkbau.ch

Mütter-Väterberatung App. Vorderland

Hausbesuche auf
telefonische Anmeldung

Telefon 077 437 44 15

Schreinerei

- allgemeiner Innenausbau
- Parkett
- Türen
- Möbel

- Normküchen
- Küchen nach Mass

René Rohner

9038 Rehetobel

Telefon 071 877 12 76
Mobile 079 438 76 23
E-Mail rrohner@paus.ch

Reparaturen aller Art

Wir helfen Ihnen
gerne dabei!



Im Sommer aktuell:
Unterhaltsarbeiten und Neugestaltung Ihrer Hausfassade,
Reinigungsarbeiten an Balkonen,
Gartensitzplatz, Fassaden....

naturfarbenmalerei.ch

trauer-zirkular.ch



einfach, schnell
und doch persönlich

Das Portal für Trauerdrucksachen im Appenzellerland
Ein Service der Appenzeller Druckerei



TOBLER & CO. AG

Strickerei/Näherei

Wir sind auf die Herstellung von Artikeln für den Arzt- und Spitalbedarf spezialisiert. Mit Leidenschaft und Freude produzieren wir in kleinen Teams Schlauchware und konfektionierte Fabrikate als Hautschutz bzw. Polsterung unter Gips oder Schienen und stellen Produkte für Physio-, Ergotherapie und Geburtshäuser her.

Um unser Strickerei-Team zu unterstützen suchen wir **per 9. August 2021** eine engagierte Person als

Stricker/in (20% Pensum)

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Schlauchherstellung auf Strickmaschinen nach Auftragsvorgaben, das Einstellen der Maschinen gemäss Fabrikationsanleitung, die Qualitätskontrolle, das Abpacken und Etikettieren der Fertigware und die Mithilfe bei Unterhaltsarbeiten an den Maschinen.

In Ihrer Verantwortung liegen die korrekten Einstellungen der Maschinen, die Gewährleistung einer reibungslosen Maschinenfunktion, die Behebung von Störungen, das Auslösen von Rohmaterialbestellungen sowie die Einhaltung von Sauberkeits- und Sicherheitsvorschriften.

Für diese Stelle suchen wir eine Person, die Freude und Erfahrung im Umgang mit Maschinen (Industrie Näh- und Strickmaschinen) und Textilien/Garnen mitbringt. Exaktes und vorausschauendes Arbeiten, Flexibilität, selbständiges Mitdenken, Fingerfertigkeit und Bereitschaft zu Ferienablösungen sind weitere Fähigkeiten, die Sie auszeichnen.

Wir bieten Ihnen eine Teilzeitstelle in einem kleinen Appenzeller Textilbetrieb mit viel Selbständigkeit am Arbeitsplatz, flachen Hierarchien, motivierten Mitarbeitenden, einem modernen Arbeitsplatz und einer über 120 Jahre alten Unternehmensgeschichte.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder Email:

Tobler & Co. AG
Stefan Böhler, Schulstrasse 20, 9038 Rehetobel
071 877 13 32, info@tobler-coag.ch.

- Vorplätze
- Sitzplätze
- Wege
- Treppen
- Natursteinmauern

GL PFLÄSTERUNGEN AG
9410 HEIDEN - 079 20 77 626 - SEIT 1983
WWW.GL-PFLAESTERUNGEN-AG.CH

**S. TOBLER
HOLZBAU**

ZIMMEREI
SCHREINEREI
INNENAUSBAU
BAULEITUNG
PLANUNG

Dorfstrasse 25
9425 Thal
T 071 888 11 60
tobler-holzbau.ch

PV-Installateure
zur Unterstützung der Kampagne
«Photovoltaik-Aktion Appenzellerland» gesucht

Um die Stromerzeugung aus Sonnenenergie auszubauen, wird im Herbst 2021 vom Verein Energie AR/AI in Zusammenarbeit mit der Energieagentur St.Gallen eine Aktion durchgeführt.

Gesucht werden Installateure, welche die Aktion als aktive Partner unterstützen und die Photovoltaikanlagen installieren werden.

Die Aktion bietet ein attraktives Pauschalangebot für eine qualitativ hochwertige PV-Anlage. Mit diesem Standard-Paket bekommen Hausbesitzende eine PV-Anlage schlüsselfertig und betriebsbereit auf ihr Dach installiert.

Alle teilnehmenden PV-Installateure geben ihre Offerte über das Standard-Paket ab. Der Preis für das Standard-Paket wird aus allen Einsendungen ermittelt und eine Vereinbarung mit den Installateuren getroffen.

Sind Sie als ausführender Installateur daran interessiert, an der Aktion teilzunehmen? Dann melden Sie sich bitte bis am **4. Juni 2021** bei der Energieagentur St.Gallen an.

Energieagentur St.Gallen GmbH
Vadianstrasse 6 | 9000 St.Gallen
c.eisenhut@energieagentur-sg.ch | Telefon 058 228 71 95

GRAF BAU

Nasen 16
9038 Rehetobel

Hoch- und Tiefbau
Umbau und Neubau
Abbruch
Umgebungsarbeiten

Telefon 071 870 04 92
Telefax 071 870 04 91
Natel 079 216 05 12
graf.bau@bluewin.ch
www.graf-bau.ch



RENÉ SAGER
IMMOBILIENVERMITTLUNG



René Sager | info@rsager-immo.ch
www.rsager-immo.ch | T 078 696 40 12
9038 Rehetobel

Mit vollem Einsatz unterstütze ich Sie beim Verkauf oder bei der Suche von Ihrem neuen Zuhause rund um den Sänstis!

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG | UNTERHALT

WEINBURG

CAFÉ • BÄCKEREI • KONDITOREI

Monatsbrot im Juni
Olivenbrot

Telefon 071 877 12 90

Unsere Spezialität: Gefüllte Appenzellerbiber

Wir danken herzlich für Ihre Kundentreue!



AG Zimmerei + Schreinerei

Telefon 071877 11 08 oder 877 25 94
Telefax 071 877 25 61, Natel 079 355 65 43
zaehner-holzbau@bluewin.ch
www.zaehner-holzbau.ch

Haben Sie Wünsche...

betreffend Neubauten, Ein-, Aus- und Umbauten, Küchen, usw.?
Wir erfüllen Ihnen diese mit Freude.

Ihr Ansprechpartner in sämtlichen
Zimmerei / Schreinerei-Arbeiten.

Unser Betrieb läuft ca. zur Hälfte mit
Rechtobler Solarstrom!



Elektroinstallationen und mehr ...



Beratung, Service,
Neu- und Umbauten
071 898 89 40

EWH

Kompetenz vor Ort

Elektro | Telematik | Energie | Shop

www.ewheiden.ch



Hansruedi Kast AG
Rehetobel

Qualität aus einer Hand.

- Lieferung von:
 - Beton, Kies, Humus, Sand
 - Muldenservice
 - Vermietung Kühlanhänger
- Heizöl/Gas
- Getränkehandel mit Hauslieferservice



Miete nicht
Kühlanhänger
inkl. Partyinventar

Hansruedi Kast AG · Rehetobel
Getränke & Transporte - 071 877 11 76

Hansruedi Kast AG
transport@kast-transport.ch
www.kast-transport.ch
Transport | 079 436 10 76
Getränke | 071 877 11 76

Besuche uns doch
auch auf Instagram



Deutschkurse 2. Semester 2021

Günstige Sprachkurs-Angebote

Niveau der Deutschkurse: A1, Alltag, A2, B1
Kursort: Je nach Anmeldungen in Herisau,
Teufen oder Heiden

Anmeldung: telefonisch, per Email oder
online: Telefon 071 333 12 96
deutschkurse@webmittelland.ch
www.ar.ch/deutschkurse

Anmeldeschluss: 30.06.2021

Die Deutschkurs-Programme 2. Semester 2021
sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Weitere Informationen auf: www.rehetobel.ch

wann	was	wo	wer
Aufgrund der aktuellen Lage sind Änderungen bei den Veranstaltungen leider nicht auszuschliessen, danke.			
2. Juni, Mi.	17.00	Unentgeltliche Rechtsberatung	Gemeindehaus Heiden
4. Juni, Fr.	ab 15.00	Velomuseum offen	
5. Juni, Sa.	15.00	Projekttag Oberstufe	Kirchen Rehetobel
5. Juni, Sa.	09.00	Weiherpflege Habset	Habset rechtobler natur
6. Juni, So.	11.00-23.00	Vo 11 bis 11 of em Stobetebüel	Verkehrsverein
9. Juni, Mi.	18.00-21.00	Führungen auf dem Bienenweg	GZ
11.6.-11.7.		EM Zelt mit Liveübertragungen	Sportplatz Sportverein
12. Juni, Sa.	10.00	ökumenisches «Fiire mit de Chliine»	evang. Kirche Kirchen Rehetobel
13. Juni, So.	10.30-15.00	Führungen auf dem Bienenweg	GZ
13. Juni, So.	11.00-23.00	Vo 11 bis 11 of em Stobetebüel	Verkehrsverein
13. Juni, So.		Abstimmungssonntag	
14. Juni, Mo.	18.30-19.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi
14. Juni, Mo.	19.30	Samariterübung	GZ Samariterverein
15. Juni, Di.	09.45	Gespräche über Gott und die Welt	«Krone» evang. Kirche
16. Juni, Mi.	18.00	Ensemble- und Solistenkonzert	evang. Kirche MSAV
16. Juni, Mi.	18.00-21.00	Führungen auf dem Bienenweg	GZ
18. Juni, Fr.	16.00-17.30	Führung durch das Textildorf	GZ LG Dorf
18. Juni, Fr.	19.00	Solarapéro - Solarpreisverleihung	Bürgerheimstr. 17 Verein Solardorf
20. Juni, So.		Dorfgrümpeltturnier, als Kinderturnier	Sportplatz Sportverein
20. Juni, So.	10.00	EVENTUELL: Ausflug	OV Rehetobel
20. Juni, So.	17.30	Abendgottesdienst zum Sommeranfang	evang. Kirche
22. Juni, Di.	19.15	«Lebensraum Totholz», Vortrag	GZ rechtobler natur
24. Juni, Do.	18.00-20.00	2. Obligatorisches Programm	Schützenhaus SG Rehetobel
24. Juni, Do.	bis 22.00	Vollmondschwimmen	Badi
25.-27. Juni		Jugendgruppenleiter	evang. Kirche
26. Juni, Sa.		Tagung «Honigbienenhaltung der Zukunft»	GZ
28. Juni, Mo.	18.30-19.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi
28. Juni, Mo.	19.00	Vereinshöck	Rest. Linde LG Lobenschwendi
29. Juni, Di.	09.45	Gespräche über Gott und die Welt	«Krone» evang. Kirche

Aufgrund der aktuellen Lage liefern wir zur Zeit keine Daten der Appenzellerzeitung!

INFOS FÜR ÄNDERUNGEN IHRER VERANSTALTUNGEN

Wenn Ihre Veranstaltung in unserem Veranstaltungskalender eingetragen ist und Sie diese aber durch die aktuelle Situation verschieben oder absagen müssen, dann bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen, damit wir im Veranstaltungskalender die Veranstaltung mit **VERSCHOBEN** oder **ABGESAGT** publizieren können.

Bei einer **VERSCHIEBUNG** Ihrer Veranstaltung senden Sie uns **bitte das neue Datum** auf folgende E-Mailadresse: agenda@rehetobel-tourismus.ch. Wir werden die Änderung im Veranstaltungskalender des Gmäändsblattes und ONLINE auf www.rehetobel.ch publizieren. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Verkehrsverein Rehetobel

Nächste Ausgabe:

Mittwoch, 30. Juni 2021

Redaktions- und Inserateschluss:

Sonntag, 20. Juni 2021

Übernächste Ausgabe:

Dienstag, 31. August 2021

Textbeiträge an:

Gemeindekanzlei, Rechtobler Gmäändsblatt,
St. Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel
E-mail: redaktion@rehetobel.ch

Notfalldienst Kanton Appenzell Ausserrhoden

Notfall? Hausarzt anrufen oder wenn nicht erreichbar
Ärztetelefon 0844 55 00 55 –
Tag und Nacht, an 365 Tagen im Jahr.

Notfallnummern

Nr. 144 Sanitätsrufzentrale bei lebensbedrohlichen
Notfällen

Nr. 117 Polizei

Nr. 1414 REGA

Zahnärztlicher Notfalldienst bei Nr. 144 erfragen